

PRESSEMITTEILUNG



Verband Deutscher Mühlen e.V.
Neustädtische Kirchstraße 7A
10117 Berlin

T 030 2123369-0 • F 030 2123369-99
vdm@muehlen.org • www.muehlen.org

Sprecher des Vorstandes:
Hans-Christoph Erling, Michael Gutting,
Karl-Rainer Rubin

Geschäftsführer: Dr. Peter Haarbeck

Amtsgericht Charlottenburg VR 33507 B

Steuernummer: 27/620/61772

USt-ID-Nr.: DE300136646

Commerzbank, BIC: DRESDEFF370

IBAN: DE86 3708 0040 0255 5190 00

Berlin, 25. November 2016

MühlenMasters 2016: Bester Nachwuchsmüller kommt aus der Schweiz

Die neun besten Nachwuchsmüllerinnen und -müller aus Deutschland, Österreich und der Schweiz traten am Freitag, 18. November zum MühlenMasters 2016 in der Huber-Mühle im badischen Hohberg an. Unter Zeitdruck verglichen sie ihr Können in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Müllerei. Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL und Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz konnte anschließend die Preise in drei Länder vergeben: Bester Nachwuchsmüller 2016 ist Philipp Marquart von den Grüninger Mühlen im Kanton St. Gallen, zweiter Sieger wird David Neuhofer von der Haberfellner Mühle aus Grieskirchen in Oberösterreich und den dritten Platz holt Paul Reinholz von der Nordlandmühle in Jarmen in Vorpommern. Herzlichen Glückwunsch!

Vier Stationen und insgesamt zwei Stunden Zeit: so sah der straffe Zeitplan für das MühlenMasters 2016 aus. „Das Feld lag in diesem Jahr sehr dicht zusammen, in allen Prüfungsbereichen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt“, fasst Andreas Baitinger den spannenden Wettkampf zusammen. Er ist stellvertretender Schulleiter an der gewerblichen Schule im Hoppenlau in Stuttgart, einer der beiden Berufsschulen für den Müllerberuf. Die jungen Müller mussten Aufgaben im Mühlen-Labor und an der Hammermühle sowie am Walzenstuhl, wo die Körner zerkleinert werden, und am Plansichter, wo die zerkleinerten Körner gesiebt werden, bewältigen.

Das MühlenMasters ist Teil der praktischen Leistungsschau des Deutschen Handwerks. Die Müller beteiligen sich an diesem Wettkampf seit nunmehr 63 Jahren. Seit einigen Jahren lädt der Verband Deutscher Mühlen als Ausrichter auch Müllerinnen und Müller aus der Schweiz und Österreich zum Wettkampf ein. Wie gut die Ausbildung im deutschsprachigen Raum ist, zeigt das Ergebnis des diesjährigen MühlenMasters.

„Das hier Müller stehen, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgebildet worden sind, hat seinen Grund: Nur im deutschsprachigen Raum gibt es noch eine grundständige Ausbildung zum Müller. Wer hier und heute Müller wird, der hat beste Berufschancen, ob in der heimatischen Mühle oder in der Welt“ sagte Karl-Rainer Rubin, Sprecher des Vorstandes im Verband Deutscher Mühlen in seiner Laudatio. Die Preise an die Sieger überreichte vor Gästen aus Politik, Wirtschaft und Presse Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz. Spontan hatte auch der Staatssekretär im Ministerium für Kultur, Jugend

und Sport, Volker Schebesta, MdL, seinen Besuch angekündigt. Beide Regierungsmitglieder konnten in Hohberg erleben, dass sich das Engagement und die Investitionen des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Stuttgart in die Ausbildung des müllerschen Nachwuchses lohnen.

Müller – einzigartiger Beruf mit besten Aussichten

Bereits die Einladung zum MühlenMasters ist eine Auszeichnung, die in der Mühlenbranche sehr viel Beachtung findet. Pro Jahr schließen an den beiden deutschen Berufsschulen im niedersächsischen Wittingen und in Stuttgart rund 80 Auszubildende ihre Ausbildung ab. Die ausgebildeten Müllerinnen und Müller heißen heute auch Verfahrenstechnologin und Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft. „Müllerinnen und Müller haben einen der abwechslungsreichsten Berufe überhaupt“, sagt Berufsschullehrer Andreas Baitinger.

Austragungsort: Huber Mühle in Hohberg im Ortenaukreis

Das MühlenMasters wird jedes Jahr an einem anderen Ort in Deutschland ausgetragen: In diesem Jahr bei Familie Huber im badischen Hohberg. Die bereits seit 1574 existierende Mühle ist heute einer der modernsten Standorte der Getreideverarbeitung in Baden-Württemberg. Hier werden hochwertige Getreideerzeugnisse für Mensch und Tier hergestellt. Die Produktpalette reicht von Qualitäts-Bäckermehlen bis zu Haushaltsmehlen, Müslis und Cerealien aus Weizen, Roggen, Dinkel, Emmer, Grünkern, Gerste und Hafer. Ihre Rohstoffe beziehen die Hubers vorwiegend aus der Region, im Vertragsanbau direkt aus der Landwirtschaft oder vom lokalen Landhandel. Zu finden sind die Produkte der Huber Mühle auch im Lebensmitteleinzelhandel.

Bestes aus deutschen Mühlen. Sichere Mehlqualität. Jeden Tag.

550 deutsche Mühlen vermahlen Jahr für Jahr 8,5 Millionen Tonnen Weizen und Roggen. Ihre Mahlerzeugnisse sind die Grundlage für die unerreichte Vielfalt von Brot und Backwaren in Deutschland. Mit rund 6.000 Beschäftigten erwirtschaften die Mühlen einen Jahresumsatz von 2,6 Milliarden Euro. Der Verband Deutscher Mühlen vertritt ihre Interessen.

Weitere Infos zur Ausbildung, zur Branche und zum VDM:

- zum Verband www.muehlen.org und
- zum Berufsbild des Müller unter www.mueller-in.de

Ansprechpartnerin:

Anne-Kristin Barth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T 030 2123369 34
E anne-kristin.barth@muehlen.org

Pressefoto

- Hinweis: Weitere Fotos, insbesondere solche die jeweils nur einen der drei Sieger zeigen, stellen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung!

